

## **14. Anhang**

## Anhang A

### Fragebogen für Kinder



Anmerkungen. © Tanja Burtscheidt

Abbildung A1. Logo des Projektes **KUHL**

#### Über mich

Bitte kreuze die passende Antwort an und trage die fehlenden Angaben auf den Strichen ein.

##### 1. Wie alt bist du?

Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Mein Geburtstag:

##### 2. Arbeitet deine Mutter außer Haus?

- <sub>0</sub> nein  
<sub>1</sub> ja, den ganzen Tag/Schicht  
<sub>2</sub> ja, den halben Tag/morgens

Abbildung A2. Auszug aus den Fragen zur Demographie (Projekt **KUHL**)

<b>Meine Freizeit.</b>	
8a) Spielst du Computerspiele?	
<input type="radio"/> <b>ja</b>	<input type="radio"/> <b>nein</b>
8b) Wenn ja, wie oft spielst du Computerspiele in einer normalen Schulwoche?	
<input type="radio"/> <b>1 bis 2 mal</b>	
<input type="radio"/> <b>3 bis 5 mal</b>	
<input type="radio"/> <b>jeden Tag</b>	

Abbildung A3. Auszug aus den Fragen zum Freizeitverhalten (Projekt **KUHL**)

<b>Was ich tue, wenn ich sauer bin.</b>			
1. Wenn ich auf..... sauer bin, dann brülle oder meckere ich ihn an.			
<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>fast immer</b>	<b>manchmal</b>	<b>selten</b>	<b>nie</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abbildung A4. Auszug aus dem adaptierten KÄRST (Projekt **KUHL**)

<b>Was denkst du über ...</b>	
<b>Stell dir vor, ein Junge haut einen anderen Jungen namens Johann.</b>	
5. Denkst du, es ist falsch, wenn Johann ihn dann zurückhaut?	
Das ist...	
<input type="radio"/> <b>falsch</b>	<input type="radio"/> <b>teilweise falsch</b>
<input type="radio"/> <b>teilweise in Ordnung</b>	<input type="radio"/> <b>in Ordnung</b>

Abbildung A5. Auszug aus dem adaptierten NOBAGS (Projekt **KUHL**)

<b>Wie ich bin.</b>			
1) Manche Kinder finden, dass sie sehr gut sind in dem, was in der Schule von ihnen verlangt wird,	<b>a b e r</b>	... andere Kinder befürchten, dass sie das nicht können, was in der Schule von ihnen verlangt wird.	
<i>stimmt sehr für mich</i>	<i>stimmt etwas für mich</i>	<i>stimmt etwas für mich</i>	<i>stimmt sehr für mich</i>
<input type="radio"/> <sub>1</sub>	<input type="radio"/> <sub>2</sub>	<input type="radio"/> <sub>3</sub>	<input type="radio"/> <sub>4</sub>

Abbildung A6. Auszug aus dem adaptierten SPPC (Projekt **KUHL**)

<b>Was ich tue, wenn ich ein Problem habe.</b>	
Wenn ich sehr schlechte Schulnoten habe, dann...	
<input type="radio"/> <sub>2</sub>	mache ich mir keine Sorgen, denn meistens gehen diese Dinge gut aus
<input type="radio"/> <sub>3</sub>	denke ich darüber nach und probiere verschiedene Lösungen im Kopf aus

Abbildung A7. Auszug aus dem adaptierten CASQ (Projekt **KUHL**)

<b>Richtig oder falsch?</b>		
1) Ich sage immer die Wahrheit.	<input type="radio"/> <sub>1</sub> richtig	<input type="radio"/> <sub>0</sub> falsch
2) Ich bin nie schlecht gelaunt.	<input type="radio"/> <sub>1</sub> richtig	<input type="radio"/> <sub>0</sub> falsch

Abbildung A8. Auszug aus der adaptierten Skala zur sozialen Erwünschtheit (Projekt **KUHL**)

<b>Meine Klasse.</b>			
<p><b>1. Diejenigen, die ihre Aufgaben verstanden haben, warten bis die anderen auch so weit sind.</b></p> <p> <input type="radio"/><sub>1</sub> stimmt immer               <input type="radio"/><sub>2</sub> stimmt meistens               <input type="radio"/><sub>3</sub> stimmt meistens nicht               <input type="radio"/><sub>4</sub> stimmt nicht         </p>			

Abbildung A9. Auszug aus der adaptierten SOZK (Projekt **KUHL**)

<b>Stell dir vor...</b>					
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p><i>Stell dir vor, du siehst auf der Straße, wie eine Mutter einem etwa sechsjährigen Kind eine Ohrfeige gibt. Das Kind weint.</i></p> </div>					
<p>1) Ich kann mir vorstellen, wie schlecht sich das Kind jetzt fühlt.</p>					
stimmt überhaupt nicht	stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt ein wenig	stimmt einiger- maßen	stimmt genau
<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>

Abbildung A10. Auszug aus der adaptierten Skala zur Empathie-Erfassung (Projekt **KUHL**)

<b>Was ich mag und was ich nicht mag.</b>			
<p>5. Ich bin eine sanfte Person.</p>			
<input type="radio"/> <sub>1</sub> stimmt sehr	<input type="radio"/> <sub>2</sub> stimmt etwas	<input type="radio"/> <sub>3</sub> stimmt wenig	<input type="radio"/> <sub>4</sub> stimmt überhaupt nicht

Abbildung A11. Auszug aus dem adaptierten CAPQ (Projekt **KUHL**)

<b>Meine Mitschüler und Mitschülerinnen ...</b>		
<b>Neben wem aus deiner Klasse möchtest du am liebsten sitzen?</b>		
(1)	(2)	(3)
<b>Wer aus deiner Klasse haut und schubst andere?</b>		
(1)	(2)	(3)

Abbildung A12. Auszug aus der Peer Nominierung (Projekt **KUHL**)

3) Ich sage immer die Wahrheit.	<input type="radio"/> <sub>1</sub> richtig	<input type="radio"/> <sub>2</sub> falsch
4) Ich gebe immer sofort zu, wenn ich etwas nicht genau weiß.	<input type="radio"/> <sub>1</sub> richtig	<input type="radio"/> <sub>2</sub> falsch

Abbildung A13. Auszug aus der sozialen Erwünschtheitsskala (Projekt **KUHL**)

## Anhang B

### Einstufung durch die Lehrkräfte

Wer zahlt es seinen MitschülerInnen heim, indem er oder sie andere nicht mehr mitmachen lässt?	Schülercode die ersten <i>zwei</i> Buchstaben des <i>Vornamens</i> , die ersten <i>drei</i> Buchstaben des <i>Nachnamens</i>
<p style="text-align: center;"><b>immer</b> ⑤</p>	
<p style="text-align: center;"><b>oft</b> ④</p>	
<p style="text-align: center;"><b>gelegentlich</b> ③</p>	
<p style="text-align: center;"><b>selten</b> ②</p>	
<p style="text-align: center;"><b>nie</b> ①</p>	

Abbildung B1. Auszug aus dem Lehrerrating (Projekt **KUHL**)

## **Anhang C1**

### **Beispielseiten des Freizeit-Medien-Tagebuchs KUHL1**

Die beiden folgenden Seiten zeigen zwei Beispielseiten aus dem Freizeit-Medien-Tagebuch zu KUHL1: Eine für einen Wochentag (Montag) und eine für einen Tag am Wochenende (Sonntag)



Was habe ich heute gemacht?

Heute war ich von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr in der Schule

Heute war ich von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr im Hort

Hausaufgaben habe ich von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr gemacht

 Uhrzeit	Mir ging es	   Hobby Spielen, Musik, Sport?	 Lesen Buch, Comic, Zeitung?	 Fernsehen Welche Sendung?	 Computerspiele/Playstation Welches Spiel?
<b>Mittags</b> 13-14 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2
14-15 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2
<b>Nachmittags</b> 15-16 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2
16-17 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2
17-18 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2
<b>Abends</b> 18-19 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2
19-20 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2
20-21 Uhr		ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2	ja 1... nein 2








Was habe ich heute gemacht?

Heute habe ich noch was **anderes** gemacht, nämlich:

---



---

 Uhrzeit	Mir ging es	   <b>Hobby</b> Spielen, Musik, Sport?	 <b>Lesen</b> Buch, Comic, Zeitung?	 <b>Fernsehen</b> Welche Sendung?	 <b>Computerspiele/Playstation</b> Welches Spiel?
Morgens		ja 1...	ja 1...	ja 1...	ja 1...
7-9 Uhr		nein 2	nein 2	nein 2	nein 2
9-11 Uhr		ja 1...	ja 1...	ja 1...	ja 1...
		nein 2	nein 2	nein 2	nein 2
Mittags		ja 1...	ja 1...	ja 1...	ja 1...
11-13 Uhr		nein 2	nein 2	nein 2	nein 2
13-15 Uhr		ja 1...	ja 1...	ja 1...	ja 1...
		nein 2	nein 2	nein 2	nein 2
Nach mittags 15-17 Uhr		ja 1...	ja 1...	ja 1...	ja 1...
		nein 2	nein 2	nein 2	nein 2
17-19 Uhr		ja 1...	ja 1...	ja 1...	ja 1...
		nein 2	nein 2	nein 2	nein 2
Abends		ja 1...	ja 1...	ja 1...	ja 1...
19-21 Uhr		nein 2	nein 2	nein 2	nein 2

## **Anhang C2**

### **Beispielseiten des Freizeit-Medien-Tagebuchs KUHL2**

Die beiden folgenden Seiten zeigen zwei Beispielseiten aus dem Freizeit-Medien-Tagebuch zu KUHL2: Eine für einen Wochentag (Montag) und eine für einen Tag am Wochenende (Sonntag)

## Anhang D

### Einstufung der Gewalthaltigkeit von Computerspielen durch Fachleute

Raternr:            Alter:            Männlich = 1

Antwortmöglichkeiten: 0 = gar keine, 1 = kaum, 2 = mittelmäßige, 3 = ziemlich viel, 4 = außerordentlich viel				1 = JA    0 = Nein			
<p>Wieviel <b><u>Gewalt</u></b> gegen <b><u>Lebewesen</u></b> ist nötig, um dieses Spiel zu spielen?</p>	<p>Wieviel <b><u>Gewalt</u></b> gegen <b><u>Gegenstände</u></b> oder Dinge ist nötig, um dieses Spiel zu spielen?</p>	<p>Wie <b><u>brutal</u></b> und <b><u>blutig</u></b> ist die Spielhandlung?</p>	<p><b>Computerspiel</b></p>	<p>Ist dieses Spiel ein „<b><u>Egoshooter</u></b>“?</p>	<p>Kann dieses Spiel als <b><u>Teamspiel</u></b> gespielt werden?</p>	<p>Sind auf <b><u>sexualität-bezogene Handlungen</u></b> nötig, um dieses Spiel zu spielen?</p>	<p>Beinhaltet das Spiel <b>indirekt und versteckt aggressive Verhaltensweisen</b>, wie Intrigen, Strategien des Ausschließens und Verleumdens, Gerüchte verbreiten oder an Freundschaften manipulieren?</p>
			<p>4 gewinnt Micro Vision 5 Abenteuer Abenteuer auf der Legoinsel Ace Combat Ace Combat 3 Addy Addy Junior Addy deutsch Addy Mathe Advance Wars Age of Empires 2 The age of kings</p>				

Abbildung D1. Auszug aus der Gewalthaltigkeits-Einstufung (Projekt **KUHL**)

**Anhang E**

Tabelle E1

Demographische Beschreibung: Mädchen Brennpunkt West

<b>Mädchenstichprobe Brennpunkt West</b>	<i>n</i>	<i>%</i>	<i>N</i>
<b>Wohnform</b>			
mit Vater und Mutter	38	87	
nur mit Mutter	5	11	
nur mit Vater	0	0	
mit jemand anderem	1	2	44
<b>Geschwister</b>			
Geschwister	44	98	
keine Geschwister	1	2	45
<b>Nation des Kindes</b>			
in Deutschland geboren	35	79	
in einem anderen Land geboren	9	21	44
<b>Nation der Eltern</b>			
in Deutschland geboren	2	5	
ein oder beide Elternteile in einem anderen Land geboren	43	95	45

Tabelle E2

Demographische Beschreibung: Mädchen Mittelschicht West

<b>Mädchenstichprobe Mittelschicht West</b>	<i>n</i>	%	<i>N</i>
<b>Wohnform</b>			
mit Vater und Mutter	23	74	
nur mit Mutter	4	13	
nur mit Vater	0	0	
mit jemand anderem	4	13	31
<b>Geschwister</b>			
Geschwister	21	70	
keine Geschwister	9	30	30
<b>Nation des Kindes</b>			
in Deutschland geboren	29	94	
in einem anderen Land geboren	2	6	31
<b>Nation der Eltern</b>			
in Deutschland geboren	19	63	
ein oder beide Elternteile in einem anderen Land geboren	11	37	30

Tabelle E3

Demographische Beschreibung: Mädchen Brennpunkt Ost

<b>Mädchenstichprobe Brennpunkt Ost</b>	<i>n</i>	%	<i>N</i>
<b>Wohnform</b>			
mit Vater und Mutter	30	65	
nur mit Mutter	11	24	
nur mit Vater	1	2	
mit jemand anderem	4	9	46
<b>Geschwister</b>			
Geschwister	28	62	
keine Geschwister	17	38	45
<b>Nation des Kindes</b>			
in Deutschland geboren	37	82	
in einem anderen Land geboren	8	18	45
<b>Nation der Eltern</b>			
in Deutschland geboren	30	65	
ein oder beide Elternteile in einem anderen Land geboren	16	35	46

Tabelle E4

Demographische Beschreibung: Mädchen Mittelschicht Ost

<b>Mädchenstichprobe Mittelschicht Ost</b>	<i>n</i>	%	<i>N</i>
<b>Wohnform</b>			
mit Vater und Mutter	31	71	
nur mit Mutter	9	20	
nur mit Vater	0	0	
mit jemand anderem	4	9	44
<b>Geschwister</b>			
Geschwister	31	70	
keine Geschwister	13	30	44
<b>Nation des Kindes</b>			
in Deutschland geboren	43	98	
in einem anderen Land geboren	1	2	44
<b>Nation der Eltern</b>			
in Deutschland geboren	35	79	
ein oder beide Elternteile in einem anderen Land geboren	9	21	44

**Anhang F****Geburtsland der Eltern aufgeteilt nach Schicht und Stadtteil**

Tabelle F1: Geburtsland der Eltern - Brennpunkt West

	<i>N</i>	<b>% gültig</b>
Türkei	28	65
Arabien	12	28
Europa	1	2
Russland	1	2
Sonstige	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>	<b>100</b>
Deutschland	2	
<i>N</i>	45	

Tabelle F2: Geburtsland der Eltern - Brennpunkt Ost

	<i>N</i>	<b>% gültig</b>
Asien	6	38
Russland	5	31
Arabien	1	6
Europa	1	6
Jugoslawien	1	6
Türkei	1	6
Sonstige	1	7
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>100</b>
Deutschland	30	
Fehlend	2	
<i>N</i>	48	



Tabelle F3: Geburtsland der Eltern - Mittelschicht West

	<i>N</i>	<b>% gültig</b>
Türkei	3	27
Jugoslawien	2	18
Russland	2	18
Arabien	2	18
Asien	1	9
Sonstige	1	10
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>100</b>
Deutschland	19	
Fehlend	1	
<i>N</i>	31	

Tabelle F4: Geburtsland der Eltern - Mittelschicht Ost

	<i>N</i>	<b>% gültig</b>
Arabien	4	44
Russland	2	23
Asien	1	11
Europa	1	11
Jugoslawien	1	11
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>100</b>
Deutschland	35	
Fehlend	1	
<i>N</i>	45	

***Anhang G***

**Mittelwerte und Standardabweichungen der KUHL Gesamtstichprobe  
und der Mädchen Längsschnittstichprobe**

Tabelle G1

KÄRST	Gesamtstichprobe				Mädchen Längsschnittstichprobe			
	KUHL1		KUHL2		KUHL1		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
<b>Items</b>								
brüllen/meckern 1	.86	.84	.93	.87	.88	.86	.98	.85
schubsen, treten, hauen 10	.53	.88	.48	.85	.24	.60	.21	.57
ausrasten 15	.41	.84	.38	8.02	.22	.63	.15	.50
mit drittem ausquatschen 2	.72	.93	.77	.91	.90	.92	.96	.94
andere person um hilfe bitten 13	1.4	1.08	1.34	1.01	1.52	1.03	1.56	.92
in gedanken heimzahlen 3	.82	1.04	.66	.94	.62	.85	.64	.87
ihm/ihr eins auswischen 16	.65	.95	.59	.84	.47	.73	.45	.72
ohne Vorwürfe erklären 4	1.11	1.07	1.36	1.12	1.32	1.08	1.64	1.04
wieder vertragen 14	2.21	1.05	2.2	1.01	2.23	.94	2.3	.96
sage mir selbst, daß sie/er zu blöd 5	.69	.94	.79	1.01	.69	.93	.73	.94
nicht so ganz ernst nehmen 20	1.02	1.04	1.19	.95	1.11	1.02	1.26	.90
versuchen, an etwas anderes zu denken 6	1.32	1.18	1.45	1.15	1.38	1.14	1.58	1.08
ablenken durch etwas, was ich gerne tue 18	1.42	1.13	1.59	1.12	1.38	1.04	1.7	1.06
sagen,dass sie/er nicht mehr mitmachen soll 7	.54	0.86	.52	.83	.48	.78	.42	.75
Freunden etwas gemeines erzählen 12	.36	0.72	.45	.79	.28	.57	.41	.69
wie Luft behandeln 8	.73	1.03	.73	.97	.78	1.01	.72	.92
eine Weile mit ihm/ihr nicht mehr reden 11	1.17	1.04	1.29	1.04	1.33	1	1.34	1.03
dass sie/er eigentlich recht hatte 9	1.28	1.06	1.37	1.02	1.45	1.03	1.59	.94
selbst an Sache schuld 17	1.29	1.02	1.36	.94	1.45	1	1.59	.92
sich selbst nicht so wichtig nehmen 21	1.09	1.08	1.22	1.02	1.25	1.07	1.38	1
lange nachdenken über Gründe 19	1.51	1.08	1.59	.98	1.59	1.01	1.83	.90
<b>Strategien (Items in Klammern)</b>								
konfrontierendes Verhalten (1, 10, 15)	.60	.64	.60	.66	.45	.50	.45	.47
Rachedgedanken (3, 16)	.73	.84	.63	.75	.55	.65	.54	.66
Aufmerksamkeitslenkung (6, 18)	1.37	.96	1.52	.70	1.39	.91	1.64	.93
Intrige mit Dritten (7, 12)	.45	.64	.49	.68	.38	.55	.41	.59
sich abwenden vom Verursacher (8, 11)	.96	.85	1.01	.84	1.05	.84	1.03	.82
eigenen Anspruch zurücknehmen (9, 17, 21)	1.21	.79	1.32	.76	1.38	.79	1.51	.74
<b>Faktoren</b>								
Faktor 1: Konfrontieren und Schädigen	.60	.55	.57	.58	.46	.39	.47	.44
Faktor 2: Sich Distanzieren	1.12	.65	1.12	.65	1.21	.65	1.31	.63
Faktor 3: Erklären und sich Zurücknehmen	1.39	.69	1.50	.69	1.55	.65	1.70	.65

*Anmerkung.* Gesamtstichprobe KUHL1  $N=392-400$ ; KUHL2  $N=376-380$ . Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1  $N=163-166$ ; KUHL2  $N=163-165$ . Die Strategien *Erklären* und *Soziale Unterstützung suchen* wurden aufgrund der niedrigen Alpha Werte nicht gebildet

Tabelle G2

NOBAGS	Gesamtstichprobe				Mädchen Längsschnittstichprobe			
	KUHL1		KUHL2		KUHL1		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
<b>Items</b>								
J zu J sagen und zurückschreien 1	1.58	0.94	1.92	1.03	1.49	.88	1.87	.94
J zu J sagen und zurückhauen 2	1.24	0.66	1.4	.77	1.15	.45	1.23	.49
M zu M sagen und zurückschreien 3	1.61	0.95	1.97	1.07	1.5	.80	1.85	.96
M zu M sagen und zurückhauen 4	1.33	0.78	1.49	.90	1.17	.48	1.27	.58
J zu J hauen und zurückhauen 5	1.88	1.13	2.02	1.15	1.71	1.04	1.86	1.06
J zu M hauen und zurückhauen 6	1.90	1.21	2.14	1.27	1.88	1.18	2.16	1.27
M zu M hauen und zurückhauen 7	1.78	1.10	2.04	1.16	1.63	1.01	1.9	1.09
M zu J hauen und zurückhauen 8	1.75	1.11	1.87	1.19	1.45	.84	1.45	.84
<b>Faktoren (Items in Klammern)</b>								
Vergeltung nach starker Provokation (1-4)	1.83	.86	2.02	.88	1.67	.75	1.84	.78
Vergeltung nach schwacher Provokation (5-8)	1.44	.63	1.7	.73	1.33	.51	1.55	.59

Anmerkung. Gesamtstichprobe KUHL1 *N*=388-393 ; KUHL2 *N*=373-383. Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1 *N*=158-161; KUHL2 *N*=164-166.

Tabelle G3

CASQ	Gesamtstichprobe				Mädchen Längsschnittstichprobe			
	KUHL1		KUHL2		KUHL1		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
<b>Strategien</b>								
Problem klären	.49	.39			.51	.40		
Trost suchen	.39	.42	.41	.42	.44	.43	.49	.43
keine Sorgen	.43	.41	.35	.40	.36	.34	.28	.37
Lösungen im Kopf	.47	.41	.49	.41	.43	.41	.55	.40
Ärger Luft machen	.13	.33	.16	.37	.09	.29	.17	.38
Ablenken	.56	.42	.55	.42	.57	.42	.61	.40

Anmerkung. Gesamtstichprobe KUHL1 *N*=392; KUHL2 *N*=383. Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1 *N* =161 KUHL2 *N*=166. Die Strategie *Problem klären* wurde bei Kuhl2 nicht mehr erhoben

Tabelle G4

Peer Nomination	Gesamtstichprobe				Mädchen Längsschnittstichprobe			
	KUHL1		KUHL2		KUHL1		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
PNI Offen aggressiv	0	1	0	1	-.44	.33	-.42	.41
PNI Relational aggressiv	0	1	0	1	-.22	.74	-.27	.27
PNI Soziale Präferenz	0	1	0	1	.20	.90	.19	.90

*Anmerkung.* Gesamtstichprobe KUHL1 *N*=414; KUHL2 *N*=399. Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1 *N*=169; KUHL2 *N*=169

Tabelle G5

Lehrerrating	Gesamtstichprobe				Mädchen Längsschnittstichprobe			
	KUHL1		KUHL2		KUHL1		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
LR Offen aggressiv	0	1	0	1	-.44	.72	-.41	.78
LR Relational aggressiv	0	1	0	1	-.11	.94	-.24	.90
LR Schulischer Leistungsstand	0	1	0	1	.12	.97	.11	.96
LR Mitschüler/Innen helfen	0	1	0	1	.32	.86	.35	.91

*Anmerkung.* Gesamtstichprobe KUHL1 *N*=324-404; KUHL2 *N*= 378-390. Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1 *N*=162-166; KUHL2 *N*=121-166

Tabelle G6

SPPC	Gesamtstichprobe				Mädchen Längsschnittstichprobe			
	KUHL1		KUHL2		KUHL1		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
<b>Items</b>								
SW unzufrieden mit sich	2.91	1.02	2.82	1.04	2.99	1.01	2.84	1.06
SW nicht gut wie sie leben	3.21	1.02	3.32	1.00	3.32	.93	3.41	.93
SW guter Charakter	3.01	.95	2.81	.93	2.99	.92	2.72	.88
SW so bleiben wie sie sind	3.18	1.09	3.15	1.1	3.11	1.14	3.24	1.05
SW mögen sich so wie sie sind	3.21	1.07	3.16	1.00	3.22	.98	3.13	1.01
SW unzufrieden, wie sie Sache anpacken	3.01	.94	2.82	.94	3.03	.86	2.8	.85
SCH was in Schule verlangt	3.07	.85	2.87	.86	3.08	.81	2.78	.88
SCH so schlau wie andere	2.61	1.01	2.49	.96	2.55	1.01	2.32	.88
SCH langsam bei Hausaufgaben	2.84	1.06	2.85	1.1	2.84	1.03	2.8	1.02
SCH vergessen was sie gelernt haben	3.01	.96	2.87	.96	3.06	.92	2.87	.96
SCH sehr gut im Unterricht	2.95	.94	2.76	.94	2.91	.86	2.81	.90
SCH schwer Antwort auf Fragen zu finden	2.75	.94	2.59	.95	2.74	.86	2.66	.84
<b>Faktoren</b>								
Faktor: globaler Selbstwert	3.09	0.62	3.01	.58	3.10	.58	3.02	.62
Faktor: schulischer Selbstwert	2.88	0.62	2.73	.60	2.87	.57	2.70	.59

Anmerkung. Gesamtstichprobe KUHL1  $N=387-389$  ; KUHL2  $N=374-378$ . Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1  $N=158-159$ ; KUHL2  $N=160-162$

Tabelle G7

SOZK	Gesamtstichprobe		Mädchen Längsschnittstichprobe	
	KUHL1		KUHL1	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Mitschüler warten bis alle fertig?	2.83	1.01	2.9	.97
Auf Mitschüler verlassen?	2.97	.88	3.03	.83
Mitschüler trösten?	2.79	1.03	3.1	.93
Mitschüler helfen bei Schwierigkeiten?	3.13	.84	3.21	.74
Schüler Sozialklima	2.93	.64	3.06	.60

Anmerkung. Gesamtstichprobe KUHL1  $N=399$ . Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1  $N=165$

Tabelle G8

Empathie	Gesamtstichprobe		Mädchen Längsschnittstichprobe	
	KUHL2		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Perspektivenübernahme	4.97	1.66	5.27	1.43
Empörung	4.33	1.83	4.5	1.71
Betroffenheit	4.23	1.86	4.73	1.61
Besserungswunsch	4.46	1.87	4.97	1.61
Traurigkeit	4.26	1.83	4.82	1.51
Bedauern	4.56	1.72	4.82	1.66
Besorgtheit	4.55	1.74	4.97	1.45
<b>Skalen</b>				
Empathie	4.48	1.15	1.70	.65

Anmerkung. Gesamtstichprobe KUHL2  $N=380$ . Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL2  $N=165$

Tabelle G9

CPAQ	Gesamtstichprobe		Mädchen Längsschnittstichprobe	
	KUHL2		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Sachen alleine machen 1	2.34	1.12	2.28	1.1
Brause schnell auf 2	2.33	1.07	2.28	1.02
Aktiver als andere 3	2.55	1.06	2.49	1.04
Alles tun für wichtige Menschen 4	3.44	.79	3.55	.71
Sanfte Person 5	2.48	1.01	2.66	.94
Hilfe nicht viel 6	3.28	.88	3.39	.88
Etwas im Leben erreichen 7	3.67	.74	3.59	.84
Freundlich zu anderen 8	3.27	.88	3.38	.83
Mitfühlen 9	2.7	.94	2.8	.92
Schwierig zu entscheiden 10	1.97	.93	1.85	.88
Gebe leicht auf 11	3.41	.90	3.25	.97
Selten sicher, ob ich recht habe 12	2.45	.94	2.4	.95
Besser als andere 13	2.12	.94	1.97	.88
Mitfühlen schwierig 14	2.6	1.03	2.64	1.04
Nicht freundlich zu anderen 15	3.24	.93	3.27	.93
Wenn schwierig weitermachen 16	3.26	.94	3.2	.92
<b>Skalen</b>				
Feminine Skala (4,5,6,8,9,15)	3.07	.58	3.17	.56
Maskuline Skala (3,11,13,16)	2.83	.61	2.73	.60

Anmerkung. Gesamtstichprobe KUHL2  $N=383$ . Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL2  $N=166$

Tabelle G10

SOZER	Gesamtstichprobe				Mädchen Längsschnittstichprobe			
	KUHL1		KUHL2		KUHL1		KUHL2	
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
<b>Items</b>								
ich sage immer die Wahrheit	.45	.50	.26	.44	.45	.50	.19	.40
ich gebe immer zu, wenn ich was nicht weiß	.64	.48			.66	.50		
ich bin nie schlecht gelaunt	.23	.42	.23	.48	.23	.42	.17	.38
ich bin stets freundlich	.45	.50	.36	.48	.48	.50	.38	.49
ich bin nie neidisch	.37	.48	.39	.49	.37	.48	.35	.48
<b>Skala</b>								
Soziale Erwünschtheit	.38	.32	.31	.29	.38	.32	.27	.29

*Anmerkung.* Gesamtstichprobe KUHL1  $N=393$ ; KUHL2  $N=382$ . Mädchen Längsschnittstichprobe KUHL1  $N=16$  KUHL2  $N=166$ . Das Item 02 "ich gebe immer zu, wenn ich etwas nicht weiß" fiel bei Kuhl2 auf grund seiner schlechten Faktorenladung bei KUHL1 weg. Skala SOZER wurde aufgrund der Faktorenanalyse ohne Item 02 gebildet



## ***Anhang H***

### **Faktorenanalysen der Erhebungsverfahren zu KUHL1 und zu KUHL2**

## Anhang H1 und H2: Kindliche Ärgerregulierungsstrategien (KÄRST)

Tabelle H1

Item Nr.	<i>h</i> <sup>2</sup>	KUHL1		
		Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
schubsen, treten, hauen 10	.67	<b>.81</b>		
ausrasten 15	.56	<b>.75</b>		
ihm/ihr eins auswischen 16	.47	<b>.68</b>		
in gedanken heimzahlen 3	.46	<b>.64</b>	.21	
anderen Freunden etwas gemeines erzählen 12	.47	<b>.55</b>	.37	-.20
brüllen/meckern 1	.25	<b>.42</b>	.27	
wie luft behandeln 8	.57		<b>.73</b>	
eine weile mit ihm/ihr nicht mehr reden 11	.49	.23	<b>.66</b>	
mit drittem ausquatschen 2	.32		<b>.53</b>	.21
ablenken durch etwas, was ich gerne tue 18	.35		<b>.52</b>	.27
sagen, dass sie/er nicht mehr mitmachen soll 7	.32	<b>.25</b>	.46	-.22
andere person um hilfe bitten 13	.32		<b>.45</b>	.29
versuchen, an etwas anderes zu denken 6	.27		<b>.42</b>	.31
dass sie/er eigentlich recht hatte 9	.56			<b>.75</b>
selbst an sache schuld 17	.52			<b>.72</b>
sich selbst nicht so wichtig nehmen 21	.37		.30	<b>.53</b>
wieder vertragen 14	.28			<b>.52</b>
ohne Vorwürfe erklären 4	.40		.34	<b>.51</b>
Varianzbindung in %		15%	14%	13%
Eigenwert		2.8	2.6	2.3

*Anmerkung.* Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation, 3 Faktoren vorgegeben.  $N=371$ .  $KMO = .80$ . Signifikanz nach Bartlett = .00. Gesamtanteil der aufgeklärten Varianz = 42%

Tabelle H2

<b>KÄRST</b>	<b>KUHL2</b>			
Item Nr.	<i>h</i> <sup>2</sup>	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
anderen Freunden etwas gemeines erzählen 12	.51	<b>.71</b>		
ihm/ihr eins auswischen 16	.52	<b>.69</b>		
wie luft behandeln 8	.50	.68		
in gedanken heimzahlen 3	.45	<b>.67</b>		
sagen,dass sie/er nicht mehr mitmachen soll 7	.44	<b>.66</b>		
schubsen, treten, hauen 10	.50	<b>.64</b>	-.29	
brüllen/meckern 1	.38	<b>.61</b>		
ausrasten 15	.50	<b>.61</b>	.33	
eine weile mit ihm/ihr nicht mehr reden 11	.44	.52		.37
ohne Vorwürfe erklären 4	.47		<b>.67</b>	
selbst an sache schuld 17	.45		<b>.65</b>	
sich selbst nicht so wichtig nehmen 21	.42		<b>.64</b>	
dass sie/er eigentlich recht hatte 9	.41		<b>.61</b>	
wieder vertragen 14	.39	-.29	<b>.55</b>	
andere person um hilfe bitten 13	.44	.37	.46	.28
mit drittem ausquatschen 2	.39	.42	.46	
versuchen, an etwas anderes zu denken 6	.67			<b>.80</b>
ablenken durch etwas, was ich gerne tue18	.71			<b>.80</b>
Varianzbindung in %		24%	15%	9%
Eigenwert		4.2	2.7	1.6

*Anmerkung.* Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation, 3 Faktoren vorgegeben.  $N=363$ .  $KMO = .84$ . Bartlett = .00. kumulierte VA = 48%; KÄRST Faktorenanalyse (KUHL2 Stichprobe) ohne Items 05,19, 20 und 3 Faktoren vorgegeben

### Anhang H3 und H4: Normative About Aggression Scale (NOBAGS)

Tabelle H3

NOBAGS	KUHL 1			
	Item Nr.	$h^2$	Faktor 1	Faktor 2
J zu J hauen und zurückhauen 5	.63	<b>.83</b>		
M zu M hauen und zurückhauen 7	.36	<b>.81</b>		
M zu J hauen und zurückhauen 8	.70	<b>.69</b>		
J zu M hauen und zurückhauen 6	.55	<b>.59</b>		
M zu M sagen und zurückschreien 3	.71			<b>.83</b>
J zu J sagen und zurückschreien 1	.38			<b>.78</b>
M zu M sagen und zurückhauen 4	.66			<b>.69</b>
J zu J sagen und zurückhauen 2	.55			<b>.58</b>
Varianzbindung in %		29%		28%
Eigenwert		2.3		2.2

Anmerkung. Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation.  $N=385$ .  $KMO = .77$ .  
Signifikanz nach Bartlett = .00. Gesamtanteil der aufgeklärten Varianz = 57%

Tabelle H4

NOBAGS	KUHL2			
	Item Nr.	$h^2$	Faktor 1	Faktor 2
M zu M hauen und zurückhauen 7	.65	<b>.79</b>		
J zu J hauen und zurückhauen 5	.63	<b>.78</b>		
M zu J hauen und zurückhauen 8	.53	<b>.73</b>		
M zu M sagen und zurückhauen 4	.55	.65		.36
J zu J sagen und zurückhauen 2	.45	.58		.34
J zu M hauen und zurückhauen 6	.23	.35		.33
J zu J sagen und zurückschreien 1	.82			<b>.90</b>
M zu M sagen und zurückschreien 3	.78			<b>.86</b>
Varianzbindung in %		33%		25%
Eigenwert		2.68		1.97

Anmerkung. Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation, 2 Faktoren vorgegeben.  
 $N=365$ .  $KMO = .69$ . Bartlett = .00. kumulierte VA = 58%; J = Junge; M = Mädchen

## Anhang H5 und H6: Coping across Situations Questionnaire (CASQ)

Tabelle H5

CASQ	KUHL 1							
	Item Nr.	$h^2$	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Faktor 4	Faktor 5	Faktor 6
Trost suchen 1		.77	<b>.86</b>					
Trost suchen 2		.74	<b>.80</b>					
Sich Ablenken 1		.76		<b>.86</b>				
Sich Ablenken 2		.68		<b>.80</b>				
Ärger Luft machen 1		.74			<b>.84</b>			
Ärger Luft machen 2		.72			<b>.82</b>			
Lösungen im Kopf 1		.76				<b>.87</b>		
Lösungen im Kopf 2		.63				<b>.75</b>		
Sich keine Sorgen 1		.71					<b>.83</b>	
Sich keine Sorgen 2		.68					<b>.81</b>	
Problem Klären 2		.68						<b>.79</b>
Problem Klären 1		.64						<b>.78</b>
Varianzbindung in %			13%	12%	12%	12%	11%	11%
Eigenwert			1.5	1.5	1.4	1.4	1.4	1.3

Anmerkung. 1=Schulnote. 2=Freunde. Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation.  $N=385$ .  $KMO = .77$ . Signifikanz nach Bartlett = .00. Gesamtanteil der aufgeklärten Varianz = 57%

Tabelle H6

CASQ	KUHL2						
	Item Nr.	$h^2$	1	2	3	4	5
Trost suchen: Schulnote		.74	<b>.85</b>				
Trost suchen: Freunde		.72	<b>.84</b>				
Ärger Luft machen: Freunde		.75		<b>.86</b>			
Ärger Luft machen: Schulnote		.73		<b>.84</b>			
Ablenken: Schulnote		.77			<b>.87</b>		
Ablenken: Freunde		.67			<b>.79</b>		.21
keine Sorgen: Schulnote		.74				<b>.84</b>	
keine Sorgen: Freunde		.73				<b>.82</b>	
Lösungen im Kopf: Schulnote		.76					<b>.86</b>
Lösungen im Kopf: Freunde		.63			.22		<b>.74</b>
Varianzbindung in %			15%	15%	14%	14%	14%
Eigenwert			1.53	1.47	1.45	1.42	1.36

Anmerkung. Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation, 5 Faktoren vorgegeben. Die Items zum "Problem klären" wurde bei Kuhl2 nicht mehr erhoben.  $N=383$ .  $KMO = .40$ . Bartlett=.00. kumulierte VA=72%; CASQ Faktorenanalyse mit allen Items, 5 Faktoren vorgegeben

## Anhang H7: Soziales Klassenklima (SOZK)

Tabelle H7

<b>SOZK</b>	<b>KUHL 1</b>	
Item Nr.	$h^2$	Faktor 1
1. MS helfen	.59	<b>.77</b>
2. auf MS verlassen	.52	<b>.72</b>
3. MS trösten	.41	<b>.64</b>
4. auf MS warten	.36	<b>.60</b>
Varianzbindung in %	47%	
Eigenwert	1.9	

*Anmerkung.* MS = Mitschülerinnen und Mitschüler.  
Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation.  
 $N=399$ . KMO = .69. Signifikanz nach Bartlett = .00.

## Anhang H8: Empathie

Tabelle H8

<b>Empathie</b>	<b>KUHL2</b>	
Item Nr.	$h^2$	Faktor1
Traurigkeit	.53	<b>.73</b>
Besorgtheit	.49	<b>.70</b>
Betroffenheit	.46	<b>.68</b>
Bedauern	.43	<b>.66</b>
Besserungswunsch	.39	<b>.63</b>
Empörung	.33	<b>.58</b>
Perspektivenübernahme	.28	<b>.53</b>
Varianzbindung in %	42%	
Eigenwert	2.94	

*Anmerkung.* Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation, ein Faktor vorgegeben, alle Items.  $N=380$ . KMO = .79. Bartlett = .00.  
kumulierte VA = 42%

## Anhang 9: Childrens Personal Attributes Questionnaire (CPAQ)

Tabelle H9

CPAQ	KUHL2			
	Item Nr.	$h^2$	Faktor 1	Faktor 2
Freundlich zu anderen 8	.50	<b>.70</b>		
Sanfte Person 5	.45	<b>.67</b>		
Hilfe nicht viel 6	.42	<b>.64</b>		
Alles tun für wichtige Menschen 4	.42	<b>.63</b>		
Nicht freundlich zu anderen 15	.38	<b>.61</b>		
Mitfühlen 9	.35	<b>.57</b>		
Besser als andere 13	.47			<b>.68</b>
Gebe leicht auf 11	.40			<b>.63</b>
Aktiver als andere 3	.37			<b>.61</b>
Wenn schwierig weitermachen 16	.39	.20		<b>.59</b>
Varianzbindung in %		25%	16%	
Eigenwert		2.51	1.65	

*Anmerkung.* Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation, 2 Faktoren vorgegeben. Ohne Items 02, 14, 10, 12, 01, 07. Die anderen Items wurden aufgrund uneindeutiger Ladungen bei der Faktorenanalyse nicht zur Bildung der Skala herangezogen.  $N = 380$ . KMO = .75. Bartlett = .00. kumulierte VA = 42%

## Anhang H10 und H11: Soziale Erwünschtheit (SOZER)

Tabelle H10

<b>SOZER</b>	<b>KUHL 1</b>	
Item Nr.	$h^2$	Faktor 1
1. Stets Freundlich	.53	<b>.73</b>
2. Immer Wahrheit	.49	<b>.70</b>
3. Nie Neidisch	.42	<b>.65</b>
4. Nie miese Laune	.40	<b>.63</b>
Varianzbindung in %	46%	
Eigenwert	1.8	

*Anmerkung.* Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation.  $N=393$ .  $KMO = .69$ . Signifikanz nach Bartlett = .00.

Tabelle H11

<b>SOZER</b>	<b>KUHL2</b>	
Item Nr.	$h^2$	Faktor 1
ich sage immer die Wahrheit	.50	<b>.71</b>
ich bin stets freundlich	.45	<b>.67</b>
ich bin nie schlecht gelaunt	.42	<b>.65</b>
ich bin nie neidisch	.22	<b>.47</b>
Varianzbindung in %	40%	
Eigenwert	1.6	

*Anmerkung.* Hauptkomponenten-Analyse, Varimax-Rotation.  $N=382$ .  $KMO = .62$ . Bartlett = .00. kumulierte VA = 40%; alle Items keine Faktoren Vorgaben



## ***Anhang I***

### **Interne Konsistenzen der Erhebungsverfahren zu KUHL1 und zu KUHL2**

## Anhang I1: Kindliche Ärgerregulierungsstrategien (KÄRST)

Tabelle I1

KÄRST	KUHL1	KUHL2
	$\alpha$	$\alpha$
Faktor 1: Konfrontieren und Schädigen	.74	.82
Faktor 2: Sich Distanzieren	.66	.68
Faktor 3: Erklären und sich Zurücknehmen	.65	.70
Strategie: Konfrontierendes Verhalten	.61	.70
Strategie: körperlich konfrontierendes Verhalten	.69	.78
Strategie: den eigenen Anspruch zurücknehmen	.63	.66
Strategie: Intrige	.44	.56
Strategie: Rachedgedanken	.58	.60
Strategie: Intrige / Rachedgedanken kombiniert	.60	.72
Strategie: Erklären	.42	.46
Strategie: Sich Abwenden	.52	.57
Strategie: Soziale Unterstützung	.39	.47
Strategie: Aufmerksamkeitslenkung	.52	.62

*Anmerkung.* Die Strategien Erklären und Soziale Unterstützung suchen wurden aufgrund der niedrigen Alpha Werte nicht gebildet. Beim Vergleich KUHL1 mit KUHL2 zeigt sich, dass bei KUHL2 die Alpha Werte bei allen Strategien höher liegen.

## Anhang I2: Normative About Aggression Scale (NOBAGS)

Tabelle I2

NOBAGS	KUHL1	KUHL2
	$\alpha$	$\alpha$
Vergeltung nach starker Provokation	.74	.72
Vergeltung nach schwacher Provokation	.73	.76

### Anhang I3: Coping across Situations Questionnaire (CASQ)

Tabelle I3

CASQ	KUHL1	KUHL2
	$\alpha$	$\alpha$
Strategie: Trost suchen	.65	.66
Strategie: Ärger Luft machen	.59	.64
Strategie: sich Ablenken	.62	.61
Strategie: sich keine Sorgen machen	.51	.58
Strategie: Lösungen im Kopf	.55	.52
Strategie: Problem klären	.47	

Anmerkung. Die Strategie *Problem klären* wurde bei KUHL 2 nicht mehr erhoben

### Anhang I4: Self Perception Profile for Children (SPPC)

Tabelle I4

SPPC	KUHL1	KUHL2
	$\alpha$	$\alpha$
Faktor: globaler Selbstwert	.64	.59
Faktor: schulischer Selbstwert	.71	.68

### Anhang I5: Soziales Klassenklima (SOZK)

Tabelle I5

SOZK	KUHL1
	$\alpha$
Schüler Sozialklima	.61

Anmerkung. Das *Schüler Sozialklima* wurde bei KUHL 2 nicht mehr erhoben

**Anhang I6: Empahtie**

Tabelle I6

<b>Empahtie</b>	<b>KUHL2</b>
	$\alpha$
Empahtie	.77

**Anhang I7: Childrens Personal Attributes Questionnaire (CPAQ)**

Tabelle I7

<b>CPAQ</b>	<b>KUHL2</b>
	$\alpha$
Feminine Skala	.72
Maskuline Skala	.51

**Anhang I8: Soziale Erwünschtheit (SOZER)**

Tabelle I8

<b>SOZER</b>	<b>KUHL1</b>	<b>KUHL2</b>
	$\alpha$	$\alpha$
Soziale Erwünschtheit	.60	.49

**Anhang J****Korrelation zwischen den Selbstberichtsdaten KUHL1 und KUHL2 und sozialer Erwünschtheit KUHL1 für die Gesamtstichprobe**

Tabelle J1

	Gesamtstichprobe	
	KUHL1	SOZER
K1 KÄRST: konfrontierendes Verhalten	.00	
K1 KÄRST: Rachegeanken/Intrige	-.09	
K1 KÄRST: FA 1 Konfrontieren und Schädigen	-.06	
K1 CASQ: Ärger Luft machen	-.02	
K1 NOBAGS: Vergeltung nach starker Provokation	.12*	
K1 NOBAGS: Vergeltung nach schwacher Provokation	.00	
K1 SPPC: globaler Selbstwert	.09	
K1 SPPC: schulischer Selbstwert	.10	
K2 KÄRST: konfrontierendes Verhalten	.05	
K2 KÄRST: Rachegeanken / Intrige	.06	
K2 KÄRST: FA 1 Konfrontieren und Schädigen	.07	
K2 CASQ: Ärger Luft machen	-.02	
K2 NOBAGS: Vergeltung nach starker Provokation	.05	
K2 NOBAGS: Vergeltung nach schwacher Provokation	.00	
K2 SPPC: globaler Selbstwert	.07	
K2 SPPC: schulischer Selbstwert	-.02	
K2 CPAQ: Feminine Skala	.09	
K2 CPAQ: Maskuline Skala	.11*	
K2 Empahtie	-.01	

Anmerkung.  $N=299-308$ ; K1=KUHL1; K2=KUHL2: \* $p < .05$

## Anhang K

### Korrelationen zwischen den Selbst- und den Fremdberichtsdaten aggressiven Verhaltens zu KUHL1 und zu KUHL2

Tabelle K1: KUHL1

<b>Aggressions-Art</b>	Selbstbericht Offen	Selbstbericht Relational
Fremdbericht Offen	.09	.03
Fremdbericht relational	.01	-.04

Anmerkung. \*\*  $p < .01$ ; \*  $p < .05$ ;  $N = 165 - 166$

Tabelle K2: KUHL2

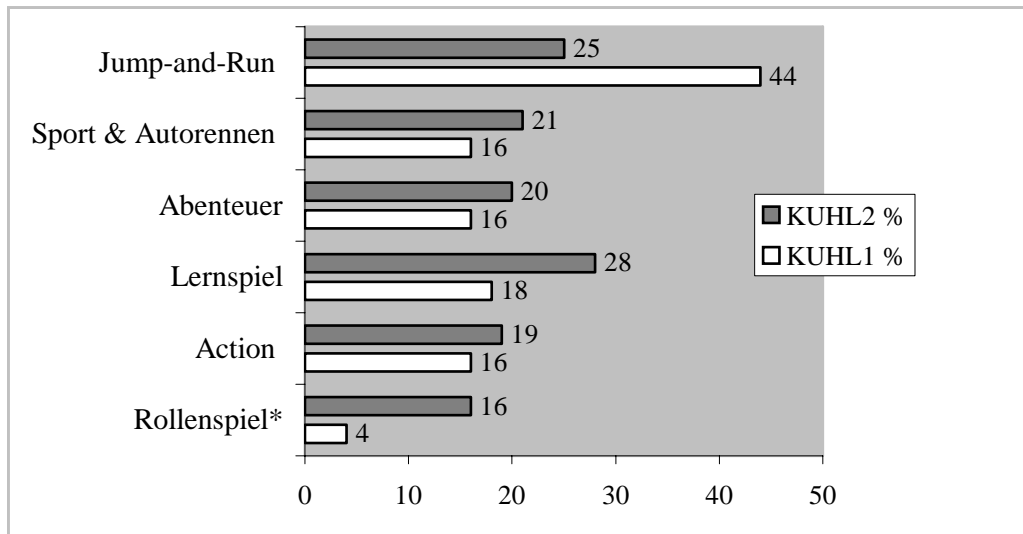
<b>Aggressions-Art</b>	Selbstbericht Offen	Selbstbericht Relational
Fremdbericht Offen	.32***	.11
Fremdbericht relational	.27***	.06

Anmerkung. \*\*  $p < .01$ ; \*  $p < .05$ ;  $N = 165$

## Anhang L: Tagebuch

### Tagebuch: KUHL1/2 Prozentangaben der im Tagebuch von Mädchen genannten Genre

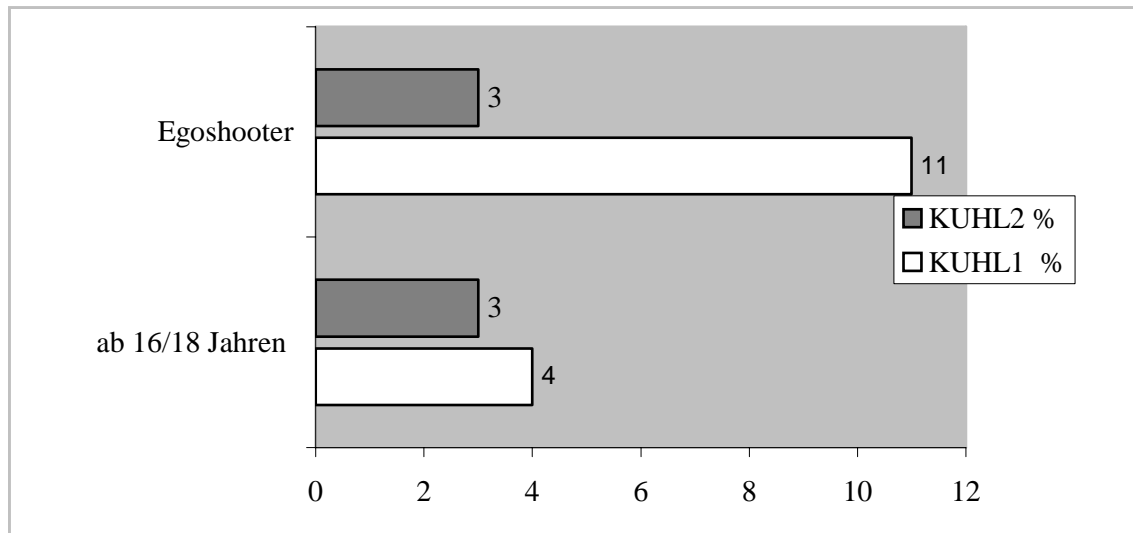
Abbildung L1



Anmerkung. \* McNemar  $p < .10$ . Prozentangaben beziehen sich auf die Kinder, die ein Computerspiel im TB genannt hatten. Das waren  $N = 55$  KUHL1 und  $N = 75$  KUHL2

## Tagebuch: KUHL1/2 Prozentangaben der als gewalthaltig eingestuften von Mädchen genannten Computerspiele

Abbildung L2



*Anmerkung.* Prozentangaben beziehen sich auf die Mädchen, die ein Computerspiel im Tagebuch genannt hatten. Spiele ab 16/18 Jahren ( $N = 46$  KUHL1;  $N = 72$  KUHL2) und Egoshooter ( $N = 57$  KUHL1;  $N = 75$  KUHL2).



## Tagebuch: Korrelationen zwischen Computerspielvariablen und fremdberichteten relational und offen aggressiven Verhaltensweisen zu KUHL1 und zu KUHL2

Tabelle L1

	KUHL1		KUHL2	
	offen	relational	offen	relational
TB Computerspiel - einstufungen	fremdberichtetes aggressives Verhalten aus PNI und LR			
TB Action	-.13	-.05	.03	-.07
TB Sport und Rennspiel	.02	-.01	-.12	-.13
TB Jump'n Run	.14	.03	.06	.11
TB Rollenspiel	<b>.50 ***</b>	<b>.26 *</b>	-.07	.07
TB ab 16/18 Jahren	.05	.07	.12	-.00
TB Egoshooter	-.01	.09	-.01	-.07

Anmerkung. \*\*\*  $p < .01$ ; \*\*  $p < .05$ ; \*  $p < .10$ ;  $N = 55 - 75$ ; PNI = Peer Nominations Index; LR = Lehrerating; TB = Tagebuch

## Tagebuch: Stabilität der Computerspielpräferenzen von KUHL1 nach KUHL2

Tabelle L2

Computerspielgenres KUHL1	KUHL2							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Jump'n Run	.21							
2 Sport & Autorennen		-.13						
3 Action			.09					
4 Lernspiel				.14				
5 Adventure					.02			
6 Rollenspiel						-.08		
7 Egoshooter							-.06	
8 ab 16/18 Jahren								k.A.

Anmerkung.  $N = 29 - 30$ ; k.A. = keine Angabe möglich

## Anhang M

### Modell 1: Interkorrelationen aller verwendeter Indikatoren, listenweiser Fallausschuss, wie bei LISREL

Tabelle M1

Variablen	<i>Listwise Korrelationen</i>					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. K1 Rollenspiel	1	.15	.15	<b>.45 ***</b>	.03	-.01
2. K1 PNI relational aggressiv		1	<b>.26 **</b>	.18	<b>.34 ***</b>	<b>.20 *</b>
3. K1 LR relational aggressiv			1	<b>.40 ***</b>	<b>.21 *</b>	<b>.40 ***</b>
4. K2 Rollenspiel				1	.13	.13
5. K2 PNI relational aggressiv					1	<b>.40 ***</b>
6. K2 LR relational aggressiv						1

*Anmerkungen.* Korrelationen mit listwisem Fallausschluß  $N = 75$ , da LISREL auch listwise berechnet; \*  $p < .10$ . \*\*  $p < .05$ . \*\*\*  $p < .01$ ; PNI = Peer Nomination; LR = Lehrerrating; K1 = KUHL1 = 1. Messzeitpunkt; K2 = KUHL2 = 2. Messzeitpunkt

### Modell 2: Interkorrelationen aller verwendeter Indikatoren, listenweiser Fallausschuss, wie bei LISREL

Tabelle M2

Variablen	<i>Listwise Korrelationen</i>					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. K1 Egoshooter	1	.03	-.04	<b>.33 ***</b>	.10	-.00
2. K1 PNI offen aggressiv		1	<b>.48 ***</b>	<b>.15 *</b>	<b>.77 ***</b>	<b>.45 ***</b>
3. K1 LR offen aggressiv			1	.09	<b>.41 ***</b>	<b>.69 ***</b>
4. K2 Egoshooter				1	.12	.13
5. K2 PNI offen aggressiv					1	<b>.55 ***</b>
6. K2 LR offen aggressiv						1

*Anmerkungen.* Korrelationen mit listwisem Fallausschluß  $N = 126$ , da LISREL auch listwise berechnet; \*  $p < .10$ . \*\*  $p < .05$ . \*\*\*  $p < .01$ .; PNI = Peer Nomination; LR = Lehrerrating; K1 = KUHL1 = 1. Messzeitpunkt; K2 = KUHL2 = 2. Messzeitpunkt

### Modell 1a: Interkorrelationen aller verwendeter Indikatoren, listenweiser Fallausschuss, wie bei LISREL

Tabelle M3

Variablen	<i>Listwise Korrelationen</i>						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. K1 Rollenspiel	1	.15	.15	<b>.45</b> ***	.03	-.00	.01
2. K1 PNI relational aggressiv		1	<b>.26</b> **	.18	<b>.34</b> ***	<b>.21</b> *	.00
3. K1 LR relational aggressiv			1	<b>.40</b> ***	<b>.21</b> *	<b>.41</b> ***	<b>-.23</b> **
4. K2 Rollenspiel				1	.13	.14	-.13
5. K2 PNI relational aggressiv					1	<b>.40</b> ***	.02
6. K2 LR relational aggressiv						1	.10
7. K1 schulischer Leistungsstand- Lehrerurteil							1

*Anmerkungen.* Korrelationen mit listwisem Fallausschluß  $N = 74$ , da LISREL auch listwise berechnet;  $*p < .10$ ;  $**p < .05$ ;  $***p < .01$ ; K1 = KUHL1 = 1. Messzeitpunkt; K2 = KUHL2 = 2. Messzeitpunkt

### Modell 1b: Interkorrelationen aller verwendeter Indikatoren, listenweiser Fallausschuss, wie bei LISREL

Tabelle M4

Variablen	<i>Listwise Korrelationen</i>						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. K1 Rollenspiel	1	.15	.15	<b>.49</b> ***	.03	-.02	.11
2. K1 PNI relational aggressiv		1	<b>.26</b> **	<b>.26</b> **	<b>.35</b> ***	<b>.22</b> *	-.00
3. K1 LR relational aggressiv			1	<b>.36</b> ***	<b>.25</b> **	<b>.33</b> ***	-.15
4. K2 Rollenspiel				1	.18	.02	-.18
5. K2 PNI relational aggressiv					1	<b>.52</b> ***	-.06
6. K2 LR relational aggressiv						1	-.02
7. K1 schulischer Selbstwert - Selbsturteil							1

*Anmerkungen.* Korrelationen mit listwisem Fallausschluß  $N = 69$ , da LISREL auch listwise berechnet;  $*p < .10$ ;  $**p < .05$ ;  $***p < .01$ ; K1 = KUHL1 = 1. Messzeitpunkt; K2 = KUHL2 = 2. Messzeitpunkt

### Modell 1c: Interkorrelationen aller verwendeter Indikatoren, listweiser Fallausschuss, wie bei LISREL

Tabelle M5

Variablen	<i>Listwise Korrelationen</i>						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. K1 Rollenspiel	1	.15	.15	<b>.45 ***</b>	.03	-.01	<b>.20 *</b>
2. K1 PNI relational aggressiv		1	<b>.26 **</b>	.18	<b>.34 ***</b>	<b>.20 *</b>	-.09
3. K1 LR relational aggressiv			1	<b>.40 **</b>	<b>.21 *</b>	<b>.40 ***</b>	-.09
4. K2 Rollenspiel				1	.13	.13	<b>.24 **</b>
5. K2 PNI relational aggressiv					1	<b>.39 ***</b>	<b>-.24 **</b>
6. K2 LR relational aggressiv						1	-.17
7. K1 soziale Präferenz - Peerurteil							1

*Anmerkungen.* Korrelationen mit listwisem Fallausschluß  $N = 75$ , da LISREL auch listwise berechnet; \*  $p < .10$ ; \*\*  $p < .05$ ; \*\*\*  $p < .01$ ; K1 = KUHL1 = 1. Messzeitpunkt; K2 = KUHL2 = 2. Messzeitpunkt